



J. Carl Fridlin
G e w ü r z e A G

Nachhaltigkeitsbericht

Für das Geschäftsjahr 2011



Vorwort.....	1
"Wer nicht an die Zukunft denkt, wird bald Sorgen haben"	2
Die Firma	3
Die Produkte	3
Beschaffung von Gewürze und Kräuter	3
Herkunft Rohwaren.....	3
Soziale Audits der Lieferanten	4
Bio Diversität	4
Absatz von Gewürzen und Kräuter	4
Beschaffung von Packmittel	4
Die Umwelt	5
Energie	5
Wasser.....	5
Abfall	6
Die Arbeitgeberin.....	6
Zertifikate und Labels	6
Eingesetzte Labels.....	7
Aha! (Allergie Suisse).....	7
Bio/Bio Suisse	7
Fair Trade	7
V-Label (Vegetarismus Label)	7
GRI Index.....	7

Vorwort

Dieser Bericht hält sich in den Grundzügen an den Leitfaden der Nachhaltigkeitsberichterstattung (Sustainability Reporting Guidelines) der Global Reporting Initiative (GRI-G3.1). Der Bericht erhebt jedoch keinen Anspruch in-accordance mit der Richtlinie GRI-G3.1 zu sein¹. Die Fussnoten beziehen sich, falls nicht anders angegeben, auf die Nummern des GRI Indexes.

Das Geschäftsjahr der J. Carl Fridlin Gewürze AG endet am 31. März. Die Kennzahlen in diesem Bericht können sich auf das Geschäftsjahr 1. April 2011 bis 31. März 2012 sowie auf das Kalenderjahr 2011 beziehen. Die in diesem Bericht genannten Nachhaltigkeitskennzahlen können bis maximal ins Jahr 2009 verglichen werden. Sie orientieren sich an der Wertschöpfungskette des Unternehmens, die mit der Beschaffung der Ausgangsmaterialien beginnt und mit der Auslieferung an die Kunden endet².

¹ 3.13

² 3.1/3.5/3.6/3.7/3.9

"Wer nicht an die Zukunft denkt, wird bald Sorgen haben"

Konfuzius (551-479 v. Christus)

Liebe Leserinnen und Leser,

Das umweltschonende Handeln und die soziale Verantwortung sind in den letzten Jahren in den Mittelpunkt der gesellschaftlichen Wahrnehmung gerückt. Zu Recht, wie wir meinen. J. Carl Fridlin Gewürze AG möchte sich den Anforderungen stellen und das nachhaltige Wirtschaften unmittelbar und mittelbar fördern.

Die Hauptanspruchsgruppe dieses Berichtes ist unsere Kundschaft³. J. Carl Fridlin Gewürze AG ist sich bewusst, dass wichtige Produkte aus dem Sortiment in so genannten sozialen Risikoländern kultiviert und geerntet werden. Leider können wir an den politischen und wirtschaftlichen Tatsachen dieser Länder nicht viel ändern - aber zumindest an einer Verbesserung arbeiten, soll unser Ansporn sein.

Wir möchten Sie transparent über die aktuelle Situation informieren. Wenn wir Sie anregen können, nachhaltige Produkte einzusetzen, hilft dies, unsere Verantwortung mit zu übernehmen.

Die unmittelbaren ökologischen Aspekte unseres Handelns möchten wir identifizieren und messbar machen. Es ist erstrebenswert, diese Werte im Sinne der Nachhaltigkeit zu beeinflussen. Dabei dürfen wir die ökonomischen Grenzen nicht ausblenden⁴.

Mit dem ersten Nachhaltigkeitsbericht (NHB) erhebt J. Carl Fridlin Gewürze AG keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist unser Ziel, die aktuelle Situation möglichst objektiv und wertfrei darzustellen. Daten und Aussagen sind nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet worden. Bei der dynamischen Entwicklung unserer Tage, kann der NHB lediglich die Situation zum Zeitpunkt des Erscheinens wiedergeben.

Bei der Erarbeitung des NHB hat sich auch gezeigt, dass die Datenlage zu gewissen Aspekten nicht vollständig ist oder komplett fehlt. Namentlich bei der Beschaffungs- und Vertriebslogistik können noch keine genauen Aussagen gemacht werden. Somit ist der NHB und das Nachhaltigkeit Management als fortwährender Prozess zu verstehen und zu lesen⁵.

Ich wünsche Ihnen eine informative und anregende Lektüre.

Peter Fridlin
Geschäftsführer

Hünenberg im August 2012

³ 4.14

⁴ 1.2

⁵ 1.1/3.5/3.6/3.7

Die Firma

J. Carl Fridlin Gewürze AG ist ein unabhängiges schweizerisches Familienunternehmen. Die Kernkompetenz ist das Importieren, Verarbeiten und Abpacken von getrockneten Gewürzen und Kräutern. Unsere Absatzkanäle sind Kunden der weiterverarbeitenden Industrie, des Food Service sowie des Einzelhandels. Das Absatzgebiet ist in der Hauptsache die Schweiz mit geringem Exportanteil in die Europäische Union⁶.

J. Carl Fridlin Gewürze AG verfügt über keine Tochterfirma und ist in keinem Joint Venture Verhältnis mit einer anderen Organisation. Die interne Organisation verfügt über die Abteilungen Beschaffung, Produktion, Verkauf, Technik, QM/F&E sowie Finanzen und Personal⁷.

Die strategische Führungsaufgabe wird vom Verwaltungsrat wahrgenommen. Über den Geschäftsführer werden die Ziele mit der operativen Führung umgesetzt⁸.

Eine strikte Trennung von Verwaltungsrat und Wahrnehmung von operativen Aufgaben ist nicht möglich⁹.

Die Rechnungslegung erfolgt nach gültigem Schweizer Recht und wird jährlich durch unsere Revisionsstelle, Duss Treuhand GmbH, 6302 Zug, nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision geprüft¹⁰.

J. Carl Fridlin Gewürze AG ist aktives Mitglied folgender Verbände¹¹:

- Fachverbandes der Gewürzindustrie e.V.
- Privat Label Manufacturers Association (PLMA)
- GS1 Schweiz
- Gesellschaft zur Förderung des Schweizerischen Institutes für Klein- und Mittelunternehmen (KMU-HSG)
- Schweizerischen Gesellschaft für Marketing (GfM)¹²

Daneben unterstützen wir den Eissportverein Zug (EVZ) sowie den Verein Industriepfad Lorze. Hinzu kommen zahlreiche kleine Engagements durch

⁶ 2.2/2.7

⁷ 2.3

⁸ 4.1

⁹ 4.2/4.3

¹⁰ EC1

¹¹ S05

¹² 4.13

Naturalspenden an Schulklassen, Pfandfinder und dergleichen.¹³

Die Produkte

Beschaffung von Gewürze und Kräuter

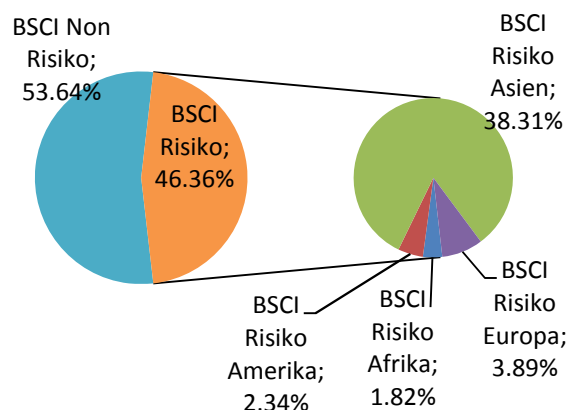
Viele unserer Rohwaren werden in Dritt- oder Schwellenländer angebaut. Einige dieser Länder sind vom Business Social Compliance Initiative (BSCI) als so genannte Risikoländer eingestuft. Leider fehlt es in einigen dieser Länder an für uns selbstverständliche Regelungen wie Arbeitsrecht, Arbeitssicherheit oder gesetzliche Schulpflicht¹⁴. Aus unserer Marktposition heraus haben wir wenig Einflussmöglichkeit auf die vor Ort herrschenden Lebensbedingungen. Trotzdem möchten wir die wenigen Möglichkeiten bestmöglich nutzen. So versuchen wir uns mit Audits vor Ort einen Überblick über die Bedingungen zu schaffen. Weiter ermutigen wir unsere Lieferanten dazu, sich freiwillig einem Sozialaudit zu unterziehen¹⁵.

Herkunft Rohwaren

J. Carl Fridlin Gewürze AG möchte Transparenz schaffen und die Warenflüsse aufzeigen.

Von der gesamten Menge, welche wir beschaffen, kommen 53.64 % aus Regionen, welche von der BSCI als nicht Risikoländer klassifiziert werden. Der grösste Anteil kommt dabei aus europäischem Anbau und Produktion. Aus den BSCI Risikoländer beschaffen wir 43.36%. Dabei beziehen wir 38.31% aus Asien, 2.34% aus Amerika, 3.89% aus Europa und 1.82% aus Afrika.

Herkunft der Rohwaren nach BSCI Regionen



Die Beschaffung aus den Risikoländern wird nicht auf Grund von wirtschaftlichen Überlegungen

¹³ PR6

¹⁴ HR6/HR7

¹⁵ HR2

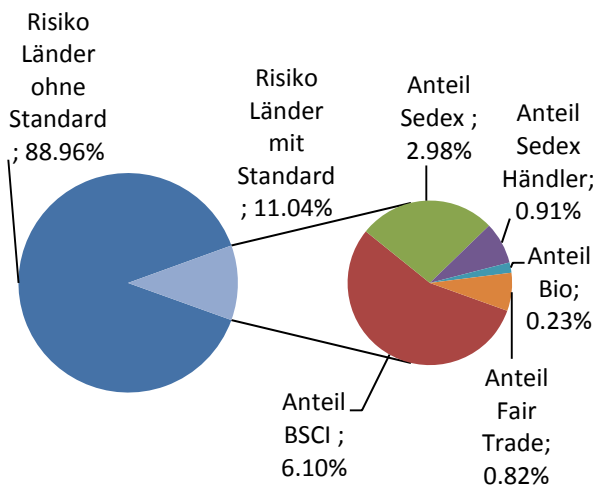
getätigt, um in so genannten Billigländern zu produzieren, sondern liegt in der Natur der Sache, dass die Kräuter und Gewürze in diesen Ländern kultiviert werden. Daher haben wir keine Möglichkeit, auf andere Ursprünge auszuweichen.

Soziale Audits der Lieferanten

Vermeehrt finden sich Lieferanten aus den Risikoländern, welche ihr Engagement um ein soziales und ökologisches Umfeld von Zertifizierungsstellen auditieren lassen. Die Möglichkeit auf Lieferanten mit einem Sozialaudit zurückzugreifen ist noch beschränkt und bei weitem nicht so entwickelt wie in der Textilindustrie.

Von der gesamten Menge, welche wir aus Risikoländern beschaffen, sind 11.04% von einem Produzenten mit einem Standard. Davon sind 6.10% von Produzenten mit BSCI, 2.98% von Produzenten mit Sedex, 0.91% von Händler mit Sedex, 0.82% ist Fair Trade und 0.23% sind Bio Produkte.

Lieferanten aus BSCI Risikoländer mit Standards



Wir verfolgen die Entwicklung in den Ursprüngen genau und ermutigen unsere Lieferanten sich sozialen Audits zu unterziehen.

Zudem ist der Umkehrschluss nicht zulässig, dass Lieferanten ohne Sozialaudit sich nicht um ein soziales und ökologisches Umfeld bemühen.

Bio Diversität

Viele Produkte werden in den Ursprüngen in klein- und mittelgrossen Plantagen kultiviert. Nach unserem Wissensstand führt dies nicht zu signifikanten Eingriffen in die Bio Diversität in den

betroffenen Ökosystemen¹⁶. Mit Audits vor Ort und direkten Kontakte zu den Anbauern versuchen wir fortwährend, intensive Kultivierung von Gewürzen und Kräutern zu identifizieren und die Auswirkung auf das jeweilige Ökosystem einzuschätzen.¹⁷

Bekannt ist die Problematik beim Palmöl¹⁸. Wir versuchen unsere Rezepturen dahingehend umzustellen, dass wir nur ein Minimum an Palmöl benötigen¹⁹.

Aktueller Bedarf an Palmöl:

	2009	2010	2011
Palmölbedarf Kilogramm	5'609	7'456	5'521
Aus zertifiziertem Ursprung	95.75%	96.62%	95.44%

Absatz von Gewürzen und Kräutern

Wir bieten unseren Kunden eine stetig wachsende Palette an ausgewiesenen umweltfreundlichen und sozial verträglichen Produkten an²⁰.

	2009	2010	2011
Absatz konventionelle Gewürze	99.96%	99.22%	99.15%
Absatz Bio Gewürze	0.04%	0.51%	0.42%
Absatz Fair Trade	0.00%	0.27%	0.43%

Beschaffung von Packmittel²¹

Für den Vertrieb von Gewürzen braucht es geeignete Nahrungsmittel-Verpackungen. Eine Nahrungsmittel-Verpackung hat folgende wichtige Aufgaben:

- Schützt das Produkt vor Schaden und Verderb
- Portioniert das Produkt in konsumententaugliche Einheiten
- Macht es transportfähig
- Trägt zur Convenience beim Konsumenten bei
- Trägt wertvolle Informationen für den Käufer

¹⁶ EN15

¹⁷ EN14

¹⁸ EN12

¹⁹ EN14

²⁰ EN26

²¹ EN1



In den letzten 10 Jahren hat sich die Anforderung an die Gewürzverpackungen stark gewandelt. Neben den traditionellen Verpackungen Glas und Beutel sind alternative Verpackungen gefragt, namentlich Weissblech und Kunststoffmühen. Der Packmittelbedarf unterscheidet sich je nach Absatzkanal stark. Daher zeigen wir den Bedarf für die Absatzkanäle Einzelhandel (Retail) und Industriebelieferungen (Bulk) getrennt auf.

kg Verpackung / 1000 kg Rohwaren	Retail	Bulk
Glas	1'201.59	-
Papier	126.61	-
Kunststoff	111.72	10.01
Weissblech	4.85	-
Aluminium	1.35	-
Übriges	0.22	-
Holz	0.14	-
Total	1'446.49	10.01

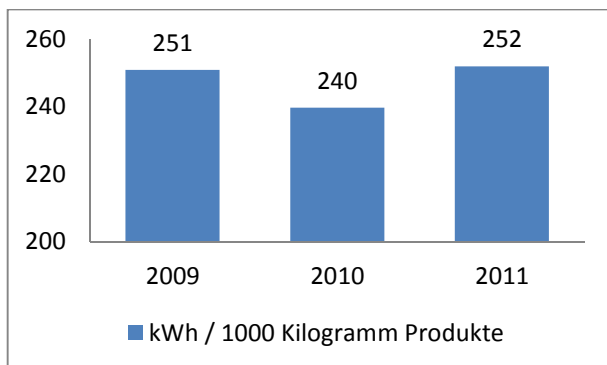
Die Umwelt

Energie, Wasser und Abfall gehören zu den Kernbereichen des nachhaltigen Handelns. Die steigenden Anforderungen an die Produktvielfalt und Hygiene erfordern auch einen höheren Ressourceneinsatz.

Energie²²

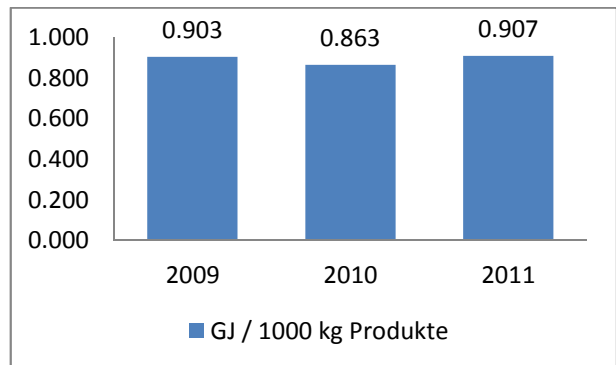
Unser Strombedarf wird von der Elektro-Genossenschaft-Hünenberg (E.G.H.) abgedeckt. Wir beziehen das Stromprodukt nach "EGH Standard". Laut Angaben des Lieferanten besteht der Strom Mix aus 60 % Wasserkraft und 40% Kernenergie.

Elektrizität: kWh pro 1000 kg Produkte



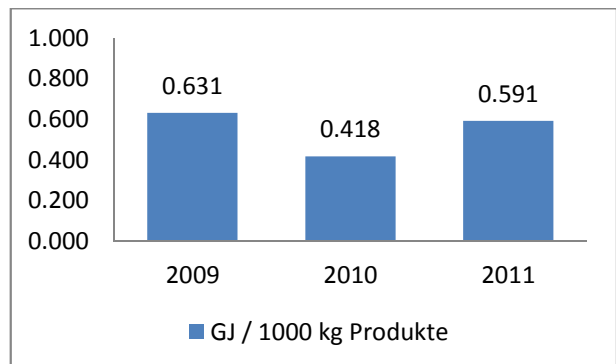
²² EN3

Elektrizität: GJ pro 1000 kg Produkte



Für die Gebäudeheizung beschaffen wir Heizöl in extra leicht Qualität.

Heizöl: GJ pro 1000 Kilo Produkte

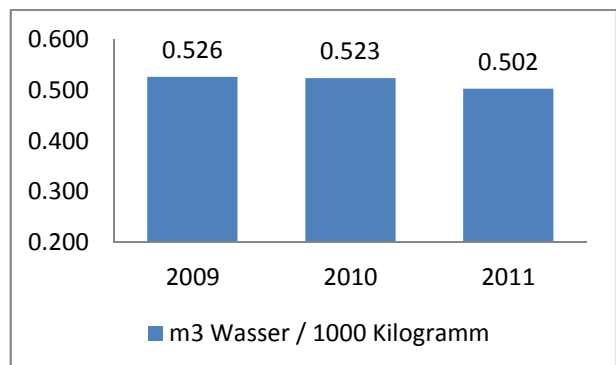


Wasser²³

Wasser wird bei unserer Produktion nur zu hygienischen Zwecken benötigt.

Das Wasser erhalten wir von den Wasserwerke Zug AG (WWZ). Sämtliches Abwasser wird mittels Kläranlage gereinigt.

Wasserbedarf per 1000 kg Produkte



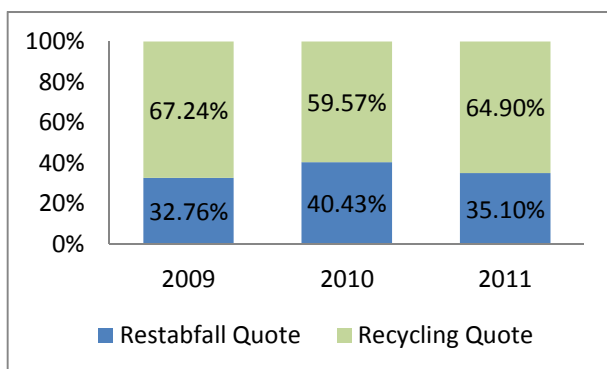
²³ EN8/EN21/EN25



Abfall²⁴

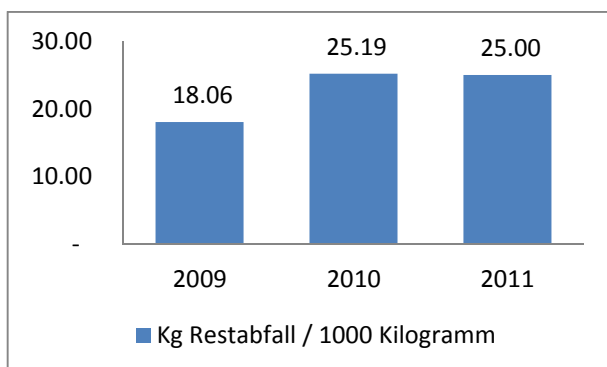
Durch die steigenden Anforderungen an die Produktvielfalt und Produktesicherheit werden auch die angelieferten Rohwaren vermehrt mit mehr Verpackungsmaterial geschützt. Dies führt zu einer höheren Menge von Abfall, welcher bei uns anfällt. Wir sind bestrebt, einen grösstmöglichen Teil der anfallenden Abfälle wieder in das Recycling zurückzuführen. Im Kalenderjahr 2011 konnten 64.90 % der gesamten Abfallmenge gezielt dem Recycling zurückgeführt werden.

Abfallmanagement



Der so genannte Restabfall wird der Kehrichtverbrennung zugeführt. Im 2011 fielen auf 1000 Kilogramm Fertigprodukte, 25 Kilogramm Restabfall an.

Restabfall pro 1000 kg Produkte



Die Arbeitgeberin

J. Carl Fridlin Gewürze AG möchte gegenüber den Arbeitnehmern ein bevorzugter Arbeitgeber sein. Alle Mitarbeitenden erhalten bei Ihrem Eintritt das Mitarbeiterreglement. Darin werden die Rechte und

²⁴ EN22

Pflichten geregelt. Zu den wichtigsten Punkten gehören allgemeine arbeitsvertragliche Verpflichtungen, Beginn und Beendigung des Arbeitsvertrages, Arbeitszeiten, Ferien, Absenzen, Lohnzahlungen und Versicherungen.

J. Carl Fridlin Gewürze AG gewährt den Mitarbeitern vier resp. fünf Wochen Ferien, 13 Feiertage plus einen geschenkten Tag (24. Dezember). Das sind fünf Tage mehr als gesetzlich gefordert.

Unternehmenstreue wird belohnt. Ab 10 Jahren Betriebszugehörigkeit wird ein Dienstaltersgeschenk von 25% eines Monatslohns fällig. Das Geschenk erhöht sich alle fünf vollendeten Jahre und erreicht mit dem 25. Dienstjahr die Höhe eines Monatslohnes²⁵.

Der Sicherheitsaspekt fliesst in die Prozesse ein und es ist ein Sicherheitsbeauftragter definiert²⁶.

J. Carl Fridlin Gewürze AG verzichtet bewusst auf eine leistungsabhängige Entlohnung des Managements²⁷.

Im Geschäftsjahr 2011 beschäftigte die J. Carl Fridlin Gewürze AG durchschnittlich 66.58 Mitarbeiter (61.45 Vollzeitäquivalente)²⁸. Über das ganze Kalenderjahr verteilt wurden durchschnittlich 0.57 Vollzeitäquivalente temporär eingestellt. Die krankheitsbedingten Absenzen betragen 2.59% der Vollzeitäquivalente²⁹. Im Geschäftsjahr 2011 betrug die Fluktuationsrate in Vollzeitäquivalenten 21.27 %, bei drei Pensionierungen³⁰.

Zertifikate und Labels³¹

Auszeichnungen und Labels ermöglichen dem Konsumenten und Kunden sich über die Beschaffenheit, Herkunft und Produkteversprechen einen Überblick zu verschaffen. J. Carl Fridlin Gewürze AG unterzieht sich zahlreichen Audits, um den Anspruch der Konsumenten und Kunden zu erfüllen.

In internen Richtlinien wird verlangt, dass sämtliche unserer Produkte den einschlägigen Gesetzen und Verordnungen der schweizerischen Eidgenossenschaft entsprechen. Darüber hinaus unterzieht sich J. Carl Fridlin Gewürze AG

²⁵ LA3

²⁶ LA6

²⁷ 4.5

²⁸ LA1

²⁹ LA7

³⁰ LA2 / BDA Formel

³¹ PR1/PR3



privatrechtlichen Audits, welche garantieren, dass nach allgemein anerkannten Prozessen (ISO-9001 / IFS) produziert wird und die Produktversprechen eingehalten werden.

Eingesetzte Labels

Aha! (Allergie Suisse)

Das erste Allergie-Gütesiegel wurde 2006 lanciert. Für den Prüfungs- und Zertifizierungsprozess ist die Service Allergie Suisse SA verantwortlich. Produkte mit dem aha! Gütesiegel unterliegen einer allergenspezifischen Zertifizierung und gehen deutlich über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Die Produkte sind geeignet für Menschen mit Allergien.

Bio/Bio Suisse

Produkte mit einem Bio-Siegel müssen aus ökologisch kontrolliertem Anbau stammen. Die Herstellung und Weitervermarktung von Bio

Produkten wird bei J. Carl Fridlin Gewürze AG von Bio-Suisse und von IMO kontrolliert.

Fair Trade

Produkte mit einem Fair Trade Label kommen aus kontrolliertem Handel, bei denen ein von einer Fair Trade Organisation festgelegter Mindestpreis bezahlt wird. Weiter setzt sich die Fair Trade Organisation für ein nachhaltiges Handeln in den von Ihnen zertifizierten Ursprüngen ein. Die Fair Trade Produkte von J. Carl Fridlin Gewürze AG sind von Max Havelaar zertifiziert, einer Tochtergesellschaft der Fairtrade Labelling Organizations International (FLO).

V-Label (Vegetarismus Label)

Produkte mit dem V-Label stehen für rein pflanzliche und vegetarische Mischungen. Sie enthalten keine tierischen Zutaten.

J. Carl Fridlin Gewürze AG
Bösch 61
CH-6331 Hünenberg

+41 41 784 11 22
www.fridlin.ch
info@fridlin.ch



GRI Index

	GRI Index	NHB-Seite	Bemerkung
1. Vision und Strategie			
1.1	Stellungnahme der Unternehmensleitung	2	
1.2	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen Risiken und Möglichkeiten	2	
2. Organisationsprofil			
2.1	Name der Organisation		J. Carl Fridlin Gewürze AG
2.2	Wichtigsten Produkte	3	
2.3	Organisationsstruktur	3	
2.4	Hauptsitz		Hünenberg, Schweiz
2.5	Auslandstandorte		keine
2.6	Eigentümerstruktur und Rechtsform		Aktien Gesellschaft nach Schweizerischem Recht. Hauptaktionär: Familie Fridlin
2.7	Absatzmärkte	3	
2.8	Grösse der berichtender Organisation		Keine Angaben
2.9	Wichtige Änderungen in Grösse, Struktur und Eigentumsverhältnis		2012 erste Berichterstattung
2.10	Gewonnene Preise		Keine
3. Berichts Parameter			
Berichtsprofil			
3.1	Berichtszeitraum	1	
3.2	Veröffentlichung des letzten Berichts		2012 erste Berichterstattung
3.3	Berichtszyklus		Jahreszyklus im 2. Kalenderquartal
3.4	Ansprechpartner für Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht		Peter Fridlin
Berichtsumfang und Grenzen			
3.5	Bestimmungen des Berichtsumfangs	1/2	
3.6	Berichtsgrenzen	1/2	
3.7	Beschränkungen und Grenzen des Berichtes	1/2	
3.8	Grundlagen der Berichterstattung über Beteiligungen, Tochtergesellschaften und Joint Ventures		Keine Tochtergesellschaften oder Joint Ventures
3.9	Datenerhebung und Berechnungsgrundlagen	1	
3.10	Revidierte Aussagen früherer Nachhaltigkeitsberichte		Erste Berichterstattung
3.11	Wesentliche Veränderung in der Berichterstattung		Erste Berichterstattung
3.12	GRI-Index	8	
3.13	Externe Prüfung des Berichts	1	
4. Governance, Verpflichtungen und Engagement			
4.1	Führungsstruktur der Organisation	3	
4.2	Trennung von Verwaltungspräsidium und Geschäftsleitung	3	
4.3	Unabhängigkeit bzw. nicht exekutive Verwaltungsräte	3	
4.4	Berücksichtigung von Aktionärs- und Mitarbeiterentscheidungen	k.A.	
4.5	Entlohnung des Managements aufgrund der Unternehmensleistung	6	
4.6	Vermeidung von Interessenskonflikt	k.A.	
4.7	Bestimmung der Qualifikation von Verwaltungsräten hinsichtlich Nachhaltigkeit	k.A.	
4.8	Leitbild, Verhaltenskodex und Prinzipien	k.A.	
4.9	Kontrollmechanismen	k.A.	
4.10	Leistungsbewertung der operativen Führung im Bereich Nachhaltigkeit		Keine Leistungsbewertung
Externe Verpflichtungen			
4.11	Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips	k.A.	
4.12	Unterstützung externer Nachhaltigkeitsinitiativen	k.A.	
4.13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengemeinschaften	3	
4.14	Relevante Stake Holders	2	
4.15	Grundlagen für die Auswahl der Stake Holders	k.A.	
4.16	Ansätze zum Einbezug der Stake Holders	k.A.	
4.17	Wichtige Themen und Bedenken welche durch die Stake Holders ausgesprochen wurden	k.A.	
Managementansatz und Leistungsindikatoren			
Ökonomische Leistungen			
EC1	Rechnungslegung	3	
EC2	Finanzielle Folgen des Klimawandels	k.A.	



	GRI Index	NHB-Seite	Bemerkung
EC3	Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendung	k.A.	
EC4	Bedeutende staatliche Subventionen		Keine Subventionen
Marktpräsenz			
EC5	Mindestlohn	k.A.	
EC6	Geschäftspolitik, -praktiken und Anteil lokaler Lieferanten	k.A.	
EC7	Lokales Personal in leitender Funktion		100%
Mittelbar wirtschaftliche Auswirkung			
EC8	Investitionen in Infrastruktur und Dienstleistungen mit Allgemeinnutzen		Keine
EC9	Art und Umfang wesentlicher mittelbaren wirtschaftlichen Auswirkungen	k.A.	
Ökologische Kennzahlen (EN)			
EN1	Materialien	4	
EN2	Anteil Recyclingmaterial am Gesamtmaterialeinsatz	k.A.	
Energie			
EN3	Direkter Energieverbrauch nach Primärenergieträger	5	
EN4	Indirekter Energieverbrauch nach Primärenergieträger	k.A.	
EN5	Energieeinsparungen durch Effizienzsteigerung	k.A.	
EN6	Initiativen zur energieeffizienten Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen	k.A.	
EN7	Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauches	k.A.	
Wasser			
EN8	Gesamtwasserverbrauch	5	
EN9	Wasserquellen die von der Entnahme von Wasser betroffen sind		Keine Quelle betroffen
EN10	Anteil an rückgewonnenem und wieder verwendetem Wasser		Kein Anteil
Bio Diversität			
EN11	Ort und Grösse von Grundstücken in Schutzgebiete		Keine Grundstücke in Schutzgebiete
EN12	Auswirkungen von Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen auf die Bio Diversität	4	
EN13	Geschützte oder wiederhergestellte natürliche Lebensräume		Keine
EN14	Strategie für das Management der Bio Diversität	4 / 4	
EN15	Bedrohungsgrad der Bio Diversität	4	
Emissionen, Abwasser und Abfälle			
EN16	Direkte und indirekte Treibhausgasemissionen	k.A.	
EN17	Andere relevanten Treibhausgasemissionen		Keine
EN18	Projekte zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen		Keine
EN19	Emissionen von Ozonabbauenden Stoffen		Keine
EN20	NO _x , SO _x , und andere wesentliche Luftemissionen		Keine
EN21	Abwasser	5	
EN22	Total Abfall und Entsorgungsmethode	6	
EN23	Anzahl und Volumen von wesentlicher Freisetzung		Keine Relevanz
EN24	Sondermüll		Keine Relevanz
EN25	Betroffene Wassersysteme	5	Keine
Produkte und Dienstleistungen			
EN26	Initiativen zur Minimierung von Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	4	
EN27	Anteil zurückgenommener Verpackungen	k.A.	
Einhaltung von Rechtsvorschriften			
EN28	Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich		Keine Sanktionen
Transport			
EN29	Umweltauswirkung durch Transport von Produkten und Mitarbeiter	k.A.	
Insgesamt			
EN30	Gesamte Umweltschutzausgaben und -investitionen	k.A.	
Produkteverantwortung, Leistungsindikatoren			
Gesundheit und Sicherheit der Kunden (PR)			
PR1	Untersuchte Produkte mit Einfluss auf die Gesundheit und Sicherheit	6	
PR2	Vorfälle, bei denen Produkte Einfluss auf die Gesundheit und Sicherheit hatten		Keine Vorfälle
Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen			
PR3	Informationspflichten zu Produkten und Dienstleistungen	6	
PR4	Vorfälle von Nichteinhaltung der Informationspflicht		Keine Vorfälle
PR5	Kundenumfrage	k.A.	



	GRI Index	NHB-Seite	Bemerkung
Werbung			
PR6	Werbung, Verkaufsförderung und Sponsoring	3	
PR7	Vorfälle von Nichteinhaltung in Werbung, Verkaufsförderung und Sponsoring Schutz von Kundendaten		Keine Vorfälle
PR8	Beschwerden hinsichtlich Datenschutz		Keine Beschwerden
Einhaltung von Gesetzesvorschriften			
PR9	Sanktionen bezüglich Produkten und Dienstleistungen		Keine Sanktionen
Arbeitspraktiken & menschenwürdige Beschäftigung, Leistungsindikatoren (LA)			
LA1	Gesamtbelegschaft	6	
LA2	Fluktuationsraten	6	
LA3	Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte und Teilkräfte	6	
Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis			
LA4	Prozentsatz der Mitarbeitenden, die unter Kollektivvereinbarungen fallen		Keine Kollektivvereinbarungen
LA5	Informationen der Mitarbeitenden bei betrieblichen Veränderungen	k.A.	
Arbeitsschutz			
LA6	Mitarbeitende in Arbeitsschutzausschüssen	6	
LA7	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheiten und arbeitsbedingte Todesfälle	6	
LA8	Mitarbeiterunterstützung bei Krankheiten	k.A.	
LA9	Arbeitsschutzthemen, die mit Gewerkschaften behandelt werden		Keine Relevanz
Aus-Weiterbildung			
LA10	Mitarbeiter-Aus und -Weiterbildung	k.A.	
LA11	Programme für Wissensmanagement und lebenslanges Lernen	k.A.	
LA12	Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung für Mitarbeitende	k.A.	
Vielfalt und Chancengleichheit			
LA13	Mitarbeiter Diversität	k.A.	
LA14	Lohngerechtigkeit zwischen Männer und Frauen	k.A.	
Gesellschaftliche/soziale Leistungsindikatoren: Menschenrechte (HR)			
HR1	Menschenrechtsklausel in Investitionsvereinbarungen	k.A.	
HR2	Überprüfung von Zulieferern und Auftragsnehmern auf Menschenrechtsaspekte	3	
HR3	Geschulte Mitarbeitende auf Menschenrechtsaspekte	k.A.	
Geleichbehandlung			
HR4	Diskriminierungsfälle		Keine Vorfälle
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen			
HR5	Gewährleistung der Gewerkschaftsfreiheit		Gewährleistet
Kinderarbeit			
HR6	Geschäftstätigkeiten mit Risiko auf Kinderarbeit	3	
Zwang- und Pflichtarbeit			
HR7	Geschäftstätigkeiten mit Risiko auf Zwangs- oder Pflichtarbeit	3	
HR8	Auf Menschenrecht geschultes Sicherheitspersonal		Kein Sicherheitspersonal
Rechte der Ur-Einwohner			
HR9	Vorfälle in denen Rechte der Ur-Einwohner verletzt wurden		Keine Relevanz
Gesellschaft (S0)			
S01	Auswirkung von Geschäftstätigkeit auf das Gemeinwesen	k.A.	
Korruption			
S02	Geschäftseinheiten die auf Korruptionsrisiken untersucht wurden	k.A.	
S03	Schulung von Angestellten zur Korruptionsvorbeugung	k.A.	
S04	Massnahmen bei Korruptionsvorfällen	k.A.	
Politik			
S05	Politische Positionen, Lobbying und Teilnahme an der politischen Willensbildung	3	
S06	Zuwendungen an Parteien und Politiker		Keine Zuwendungen
Wettbewerbswidriges Verhalten			
S07	Sanktionen aufgrund wettbewerbswidrigem Verhaltens		Keine Sanktionen
Einhaltung der Gesetze			
S08	Bussen wegen Verstosses gegen Rechtsvorschriften		Keine Bussen